

VWB

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Arbeitskreises Verkehrskonzept Winterberg-Südspange

am 06.06.2023

Sitzungsraum Weserstraße 9: 17.00 - 19.00 Uhr

Anwesenheit – siehe Anlage

Sitzungsverlauf:

1. Herr Hohmeier begrüßt die Anwesenden und fragt nach, ob es zur Niederschrift vom 20.04. 2023 bzw. den bereitgestellten Unterlagen auf der Homepage der Stadt Klärungsbedarf gibt. Dies wurde verneint. Allen Mitwirkenden am Arbeitskreis soll der Link zur Internetpräsentation zur leichteren Auffindbarkeit der Unterlagen übersandt werden. Herr Hohmeier berichtet von der letzten Verkehrszählung an der Valdorfer Straße. Leider sind weiter deutliche Geschwindigkeitsüberschreitungen zu vermehren. Die Polizei soll gebeten werden Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Frau Rathert wies darauf hin, dass dies zu keiner dauerhaften Verbesserung führen wird; Verkehrspsychologische Untersuchungen ergaben, dass die Lernkurve nach Erhalt eines Busgeldes nach ca. drei Wochen auf Vor-Busgeld-Zeitpunkt abflacht. Das Zählergebnis wird ebenfalls auf der Homepage der Stadt veröffentlicht.
2. Anschließend stellt Herr Stenkoff die Empfehlungen zum Verkehrskonzept Südspange vor. Die Präsentation gliedert sich in die Teile Fußverkehr, Radverkehr, Kraftfahrzeugverkehr und schließt mit einer Prioritätenreihung der möglichen Umsetzungsschritte. Die Präsentation wird auf der Homepage veröffentlicht. Herr Stenkoff, Frau Rathert und Unterzeichner beantworten Fragen zur Präsentation. Bezüglich des Abschnittes der Valdorfer Straße zwischen Bretthorststraße und Kreisel Südspange wird eine rege Diskussion über eine zu erreichende Geschwindigkeitsreduzierung mit Rechts- vor Links-Regelungen an den einmündenden Nebenstraßen geführt. Herr Stenkoff hält eine solche Regelung für nicht vertretbar, weil die Unfallgefahr wegen der teilweise fehlenden Sichtachsen und des deutlich stärkeren Verkehrs auf der Valdorfer Straße zu hoch sei. Diese Überlegungen decken sich mit den Intentionen der damaligen Straßenplanung. Hinterfragt werden sollte, ob es sich bei der Valdorfer Straße tatsächlich um eine Hauptverkehrsstraße handelt¹. Eine Abstufung (Widmungsänderung) könnte Vorteile für alternative Verkehrsführungen, wie zum Beispiel Einbahnstraßenregelungen, bieten.
3. Die Beteiligten am Arbeitskreis sind übereinstimmend der Meinung, dass gute und bedenkenswerte Vorschläge für die Südspange erarbeitet wurden. Unterzeichner wird über das Ergebnis des Arbeitskreises im nächsten Betriebsausschuss berichten. Die Präsentation soll den Fraktionen zur weiteren internen Abstimmung übergeben werden. In den folgenden Betriebsausschusssitzungen nach der Sommerpause können dann konkrete Maßnahmen vorberaten und ggf. Finanzmittel zum Wirtschaftsplan 2024 eingeplant werden.

I.A.

C. Hohmeier

¹ Es handelt sich laut Straßenzustandskataster um eine Sammelstraße